

J.N. 92396

Wien, 21/III. 1900

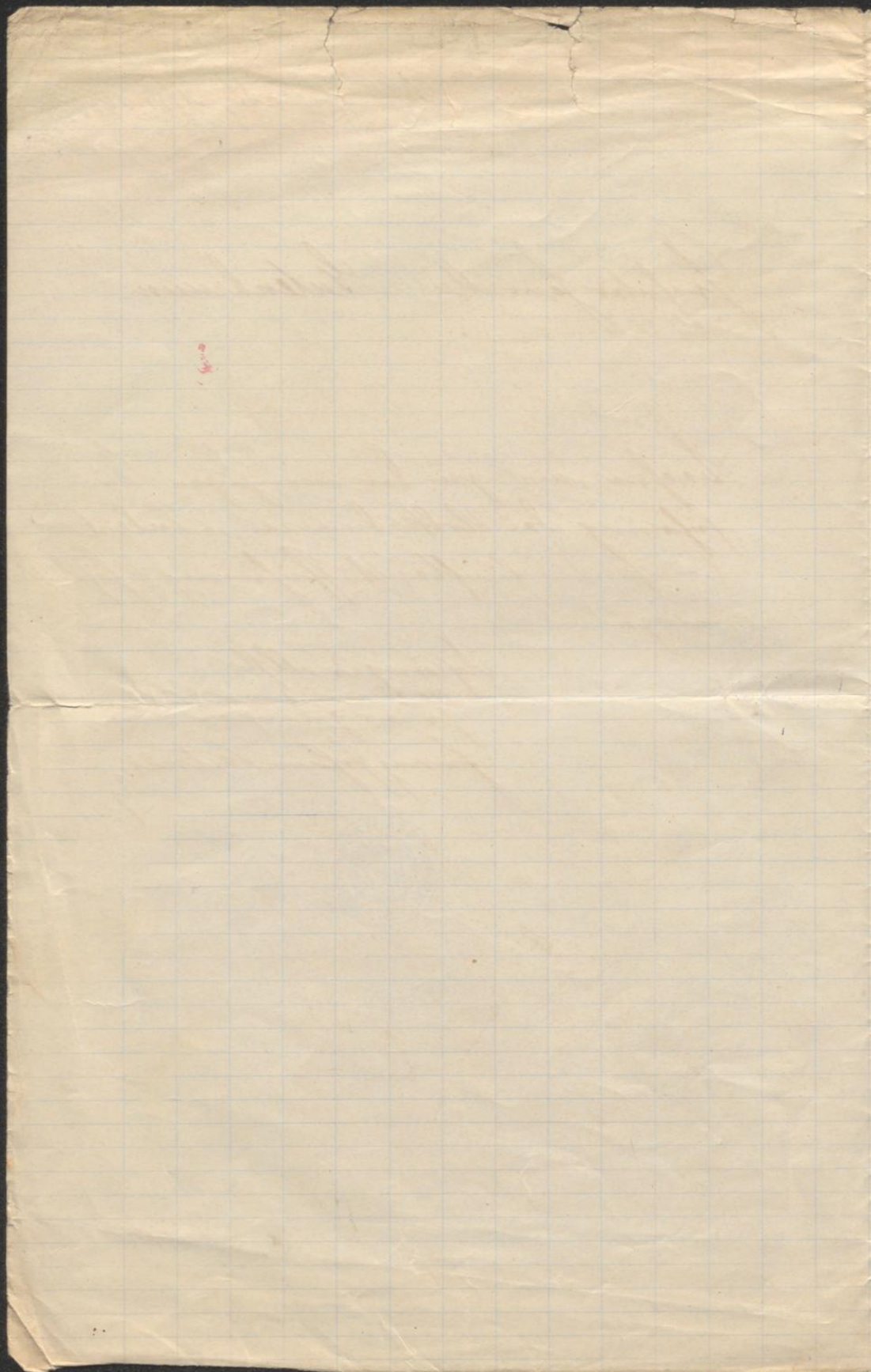
1

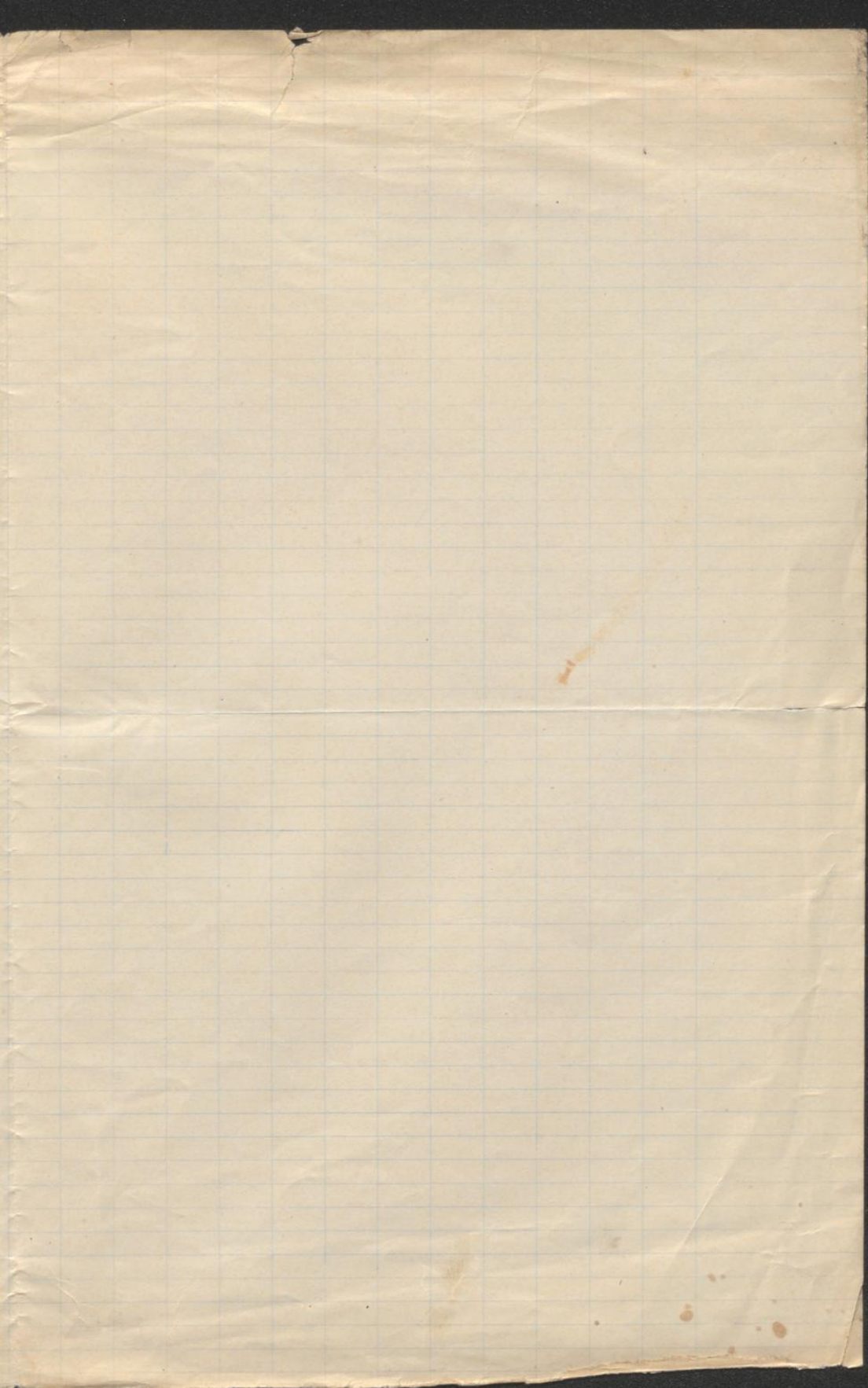
Herrn Johann Müller Lutenbrunn!

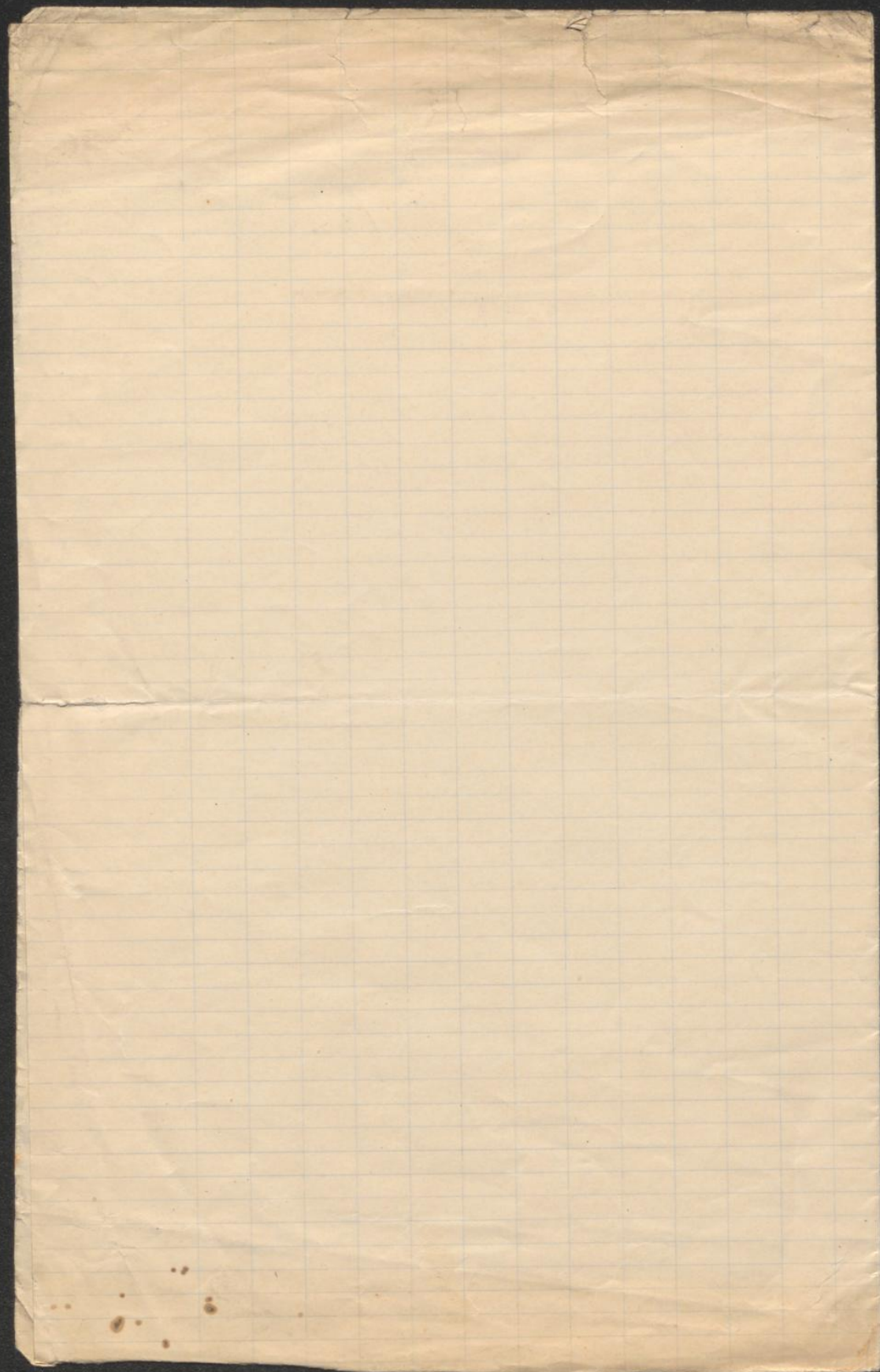
Besten Dank zu der morgigen Auf-
führung des Holzkäsewagens „Luterk“
(es ist die fünfte Aufführung) gefälligst
anzukommen.

Aufwärtswelt
Hr. Angekaufer
Johann Josef Leitner









beitzjubiläum, welches er in voller Rüstigkeit begangen hat. Er kann getrost sagen, daß er für die Cultur mehr geleistet hat, als wenn er ein paar Kriege geführt hätte. Nun rufen wir Dir, Du alter braver Arbeiter, nochmals ein frisch feßliches „Glück auf“ zu. d. r.

Z. N. 92346 — s' Zulerl, Leitner's prächtiges Volksstück kommt am 1. April zur Aufführung. Letzten Sonntag mußte es abgesagt werden, da Fr. Erna Braun erkrankt war. Wir hoffen, daß auch die Arbeiterschaft recht zahlreich die Aufführung besuchen wird. Wir können ja den Dichter stolz zu den unseren zählen. Als Ofenseker muß er sich kümmerlich sein Brot verdienen, während viele andere, die bedeutend weniger Genie, Schaffenskraft und Fleiß besitzen, stolz als „anerkannte“ Literaten durch die Welt marschieren. Es ist tief bedauernswert, daß derjenige, der nicht zu den Schülern der Wiener Concomitacique gehört, sich absolut in Oesterreich nicht durchbringen kann. Wir könnten aber zumindest von der hiesigen Bühne verlangen, daß sie dem heimischen Dichter gerecht werde. Es ist sehr traurig, wenn der Director Wiedemann von der Presse förmlich dazu gezwungen werden muß, ein Stück von Leitner aufzuführen, trotzdem er noch nie schlechte Cassenerfolge hatte. Auch heuer wird mit Not und Mühe ein Stück zur Aufführung gebracht, d. h. wenn sich Herr Wiedemann nicht noch im letzten Moment anders überlegt und eine leichte französische Posse an Stelle des „Zulerl“ bringt. Auch andere Factoren sollten sich doch einmal fragen, ob es nicht eine Schande für Wr.-Neustadt ist, daß ein solches Dichtergenie so verkümmern muß. Wollen die Herren warten bis Leitner todt sein wird? Dann wird man allenfalls an dem Hause, wo er gelebt und gestrebt hat, eine Gedenktafel anbringen. Dann werden allenfalls der Herr Bürgermeister und die anderen Größen warme Nachrufe halten, was der Mann alles hätte leisten können, wenn er hätte in günstigeren Verhältnissen leben können u. c. c. Aber erst muß der Mann todt sein. Soll die Arbeiterschaft auch so handeln? Wir verfügen gewiß nur über schwache Kräfte, aber was möglich ist, soll und muß geschehen, daß ein so fruchtbares Genie nicht vertrocknet. Soweit es unser Kräfte erlauben wird die dramatische Section des „Arbeiter-Turn- und Gesangverein“ die Werke Leitner's zur Aufführung bringen. Die anderen Werke sollen durch Recitationen dem Moder entrissen werden. Leitner ist Fleisch von unserem Fleische und die Arbeiterschaft wird ihn verstehen lernen, wie auch der Dichter das Denken und Fühlen der arbeitenden Classen, wie kaum ein anderer, erfasßt hat und zu schildern vermag. Unsere Parole muß sein: Das Volk ehre und schätze den Volksdichter!

— (Theaterrepertoire.) Freitag den 30. findet die letzte Aufführung der prächtigen Oper „Hänsel u. Gretel“ statt. — Samstag den 31. kommt zum Benefice des Regisseurs und Schauspielers J. Barndal das localinteressante Schauspiel „Andreas Baumkirchner“ zur Aufführung. — Sonntag den 1. April nachmittags wird die beliebte Operette „Die Geisha“ zum letzten Male als Nachmittagsvorstellung aufgeführt. Abends kommt Leitner's wirksames Volksstück „s' Zulerl“ zur Aufführung.





Bediger

Hilfsarbeiter

welcher mit Kreissäge, Hobelmaschine und Bandsäge bereits gearbeitet hat, findet dauernde Beschäftigung.

Auskunft in der Administration des Blattes.



„Hoppauf“ !

P. T.

Ich gebe hiemit meinen p. t. Kunden bekannt, dass sich die Frau Louise Jaeger vom Nähmaschinen- und Fahrradgeschäfte „Hoppauf!“ (Jaeger-Zanfra) in Br.-Neustadt, Wienerstraße Nr. 26 zurückgezogen hat.

Das Geschäft wird nach wie vor unverändert weitergeführt und bitte meine p. t. Kunden mir in heuriger Saison dasselbe Vertrauen und Wohlwollen entgegenzubringen, wie dies in der vergangenen Saison in so reichlichem Maße der Fall war, und wofür ich meinen wärmsten Dank ausdrücke.

Hochachtungsvoll

Z A N F R A.

Dankagung.